



DGA-Portrait

DGA Deutsche Gesellschaft für Angiologie – Gesellschaft für Gefäßmedizin e.V

Die Angiologie beschäftigt sich mit Gefäßerkrankungen und ist ein Teilgebiet der Inneren Medizin. Gefäßmediziner befassen sich in Forschung, Lehre und Behandlung mit Erkrankungen der Arterien, Venen und Lymphgefäße. Die Angiologie ist der jüngste Schwerpunkt innerhalb der Inneren Medizin. Auf dem Deutschen Ärztetag in Köln 1992 wurde sie als Teilbereich der Inneren Medizin anerkannt.

1972 entstand die DGA aus zwei angiologischen Gesellschaften heraus. Seitdem werden Jahrestagungen mit einem umfassenden wissenschaftlichen Programm veranstaltet, auf dem sich DGA-Ärzte und internationale Gefäßmediziner austauschen.

Seit 1998 arbeiten Sektionen (heute neun), die den wissenschaftlichen Austausch in der DGA intensivieren und regelmäßig Bericht erstatten. Seit 2007 gibt es die neuen Sektionen „Gefäßkrankheiten im Kindes- und Jugendalter“ und „MR Angiographie“.

Die sechs Kommissionen, deren Mitglieder in Vorstand und Beirat vertreten sind, arbeiten an zentralen gefäßmedizinischen Themen. Die Kommission „Leitlinien und Qualitätssicherung“ befördert z.B. mit der Zertifizierung von Gefäßzentren eine qualitätsgesicherte Behandlung von Gefäßpatienten. Denn mit der steigenden Lebenserwartung und der zunehmenden Alterung unserer Gesellschaft benötigen jedes Jahr mehr Gefäßpatienten eine Behandlung. Gleichzeitig gibt es viel zu wenig Angiologen. Eine Kommission kümmert sich deshalb um die Fort- und Weiterbildung des gefäßmedizinischen Nachwuchses.

Seit 2008 engagiert sich die DGA mit ihren Druckerzeugnissen für den Klimaschutz. Unsere Druckerei berechnet die Kohlendioxid-Emissionen jedes einzelnen Druckauftrages. Diese werden in einen Ausgleichsbeitrag umgerechnet und in klimaschonende Projekte investiert. So leisten wir einen Beitrag, die entstandenen Emissionen zu kompensieren. Die DGA investiert in ein Biomasseprojekt in Indien.